

Ambitioniertes Kunstprojekt geplant



Von [Gerold Zink](#)

Do, 11. Januar 2018

[Breisach](#)

Die Künstlerin Marita Brettschneider und die Stadtverwaltung wollen Breisach in ein Gesamtkunstwerk verwandeln.



Marita Brettschneider organisiert in Breisach ein neues Kunstprojekt.

Foto: Archiv: Kai Kricheldorf

BREISACH. Das historische Breisach soll ein Gesamtkunstwerk für zeitgenössische Kunst werden. Nach Angaben von Stadtarchivar Uwe Fahrer plant die Künstlerin Marita Brettschneider ein neues Projekt. Anlass dafür sind die Umgestaltung des Marktplatzes und die Überlegung, wie man Breisach für Einheimische und Touristen noch attraktiver gestalten kann. Marita Brettschneider hat bereits von 30 bis 40 Künstlern eine Zusage. Nun sucht sie noch dringend Hausbesitzer, die ein Teil ihrer Hauswand oder ihren Vorgarten als Präsentationsfläche zur Verfügung stellen.

Geplant ist laut Fahrer eine Freilichtgalerie mit verschiedenen zeitlich abgestimmten Kunstprojekten in der Kernstadt, auf dem Münsterberg und in Ausstellungsräumen – zum Beispiel in der Spitalkirche oder im Klostergarten. Zeitgleich dazu könnten alle in Breisach ansässigen Künstler ihre Ateliers für das Publikum öffnen. Dafür werde ein Stadtplan erstellt, der alle Kunstwerke und Kunstschaffenden zeigt.

Ein Katalog wird erstellt

Ein Katalog erfasse darüber hinaus alle teilnehmenden Künstler – mit Vita und Fotos der Kunstwerke – und biete zusätzlich eine Präsentationsplattform. Dieser Katalog wird laut Fahrer in ausgewählten Geschäften zum Kauf angeboten. In Kooperation mit der Stadt Breisach, die das Vorhaben unterstützt, wird Marita Brettschneider für das gesamte Projekt eine entsprechende Internetplattform erstellen, fügt Fahrer hinzu.

"Beginnend am Kugelbrunnen-Neutorplatz hin zum Gutgesellentor, hinauf auf den Münsterberg und über die Radbrunnenallee zurück über die Fischerhalde können sich Hausbesitzer melden, um einem Künstler einen Teil ihrer Hauswand für eine Bildinstallation oder ein Stück Vorgarten für eine Skulptur anzubieten", erklärt Fahrer. Hierfür werde von allen Künstlern, die von einer Jury in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege ausgesucht wurden, ein Portfolio erstellt, um den Hausbesitzern eine Auswahl zu ermöglichen. Eventuell werde auch am Marktplatz Kunst zu sehen sein.

Unter Mithilfe örtlicher Handwerksbetriebe würden die Bildwerke in einer Höhe von 2,50 bis 3 Metern angebracht oder die Skulpturen entsprechend installiert. Die Kunstwerke bleiben dort für mindestens ein Jahr. Danach können sie gegen ein neues Werk ausgetauscht werden.

"So wird Breisach sukzessiv zu einem Kunstwerk der besonderen Art gestaltet. Eine Win-win-Situation für ganz Breisach und die teilnehmenden Künstler", ist sich der Stadtarchivar sicher. Breisach gewinne an Attraktivität für alle Bewohner und Gäste und die Künstler profitierten von einer außergewöhnlichen Werbepräsenz. Für Touristen würden regelmäßig Stadtführungen zu dem Thema angeboten.

Das erste Künstlerfest ist für Freitag und Samstag, 15. und 16. Juni 2018, geplant. An diesem Wochenende werden auch alle Geschäfte in der Innenstadt eingeladen, einem Künstler ihr Schaufenster zur Verfügung zu stellen.

Schon viele Zusagen von Künstlern

"Ich habe bereits von 30 bis 40 Künstlern verschiedener Stilrichtungen aus Breisach, aus dem Elsass und der Schweiz die Zusage, sich an dem Projekt zu beteiligen", erläuterte Marita Brettschneider auf Anfrage der BZ. Pro Hauswand sei ein Bild geplant. Wichtig sei nun vor allem, dass sich Hauseigentümer, die eine Hauswand für das Vorhaben zur Verfügung stellen wollen, bei ihr melden. Das Projekt sei langfristig angelegt und könne ständig erweitert werden. Auch die Einfahrtsstraßen der Stadt könnten eines Tages miteinbezogen werden. "Es soll ein Regio-Projekt werden, auch Künstler aus dem Kaiserstuhl und dem Tuniberg sind willkommen. Auch Fotografen können daran teilnehmen", sagt sie abschließend.

Alle Kunstschaffenden, die bei dem Projekt mitmachen wollen, sowie alle Hausbesitzer, die ihre Hauswand oder einen Platz im Vorgarten für das Vorhaben zur Verfügung stellen möchten, können sich melden unter info@kunstwerk-breisach.de oder telefonisch bei Marita Brettschneider, 07667/929634.